Br 104/1/1

1. Ausfertigung

Bebauungsplan Br 104

in einem Blatt

— § 30 BBauG —

Br 104/1/1

Hollandstraße · Straßen · Balsterstraße · Am Brackeler · Brackeler Heltweg · Ammassen Teich · Auf den Borten · Auf dem Schauacker · Bolker Weg · Schmidt Ernst · Tomeschat, Egon · Tomeschat, Willi u. Ehefrau Erna · Bachhaus, Karl u. Ehefrau Emilie · Biermann II, Wilhelm u. Ehefrau Frieda · Gärtnerei · Lahaus, Friedrich, Ehefrau · Witte, Helga · Run, Hermann · Niemeyer, Siegfried · Meierfrau, Wwe. Ulrich, Gertrud · Schmidt, Arnold, Witwe · Gärtnerei · Bolch, Karl · Gärtnerei · Stemmer, Heinrich, Ehefrau · Pulthoff, Dipl.-Ing. Wilhelm · LT NE 666

BIIo · CIIo · A

Anschluß Bebauungsplan (Fluchtlinienplan) Brackeler – Asselner – Hellweg Blatt 2

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude

gewerbl. Anlagen u. Nebengebäude

öffentliche Gebäude

vorhanden

behelfsmäßig errichtet

Geschoßzahl vorhandener Gebäude

Satteldach bis 30° Dachneigung

Satteldach über 30° Dachneigung

Walmdach

Flachdach

Pultdach-Traufe

Stadtgrenze

Gemarkungsgrenze

Flurgrenze

Eigentumsgrenze

Flurstücksgrenze

Topographische Geländelinie

Höhenpunkt

Trauftraufe ü. NN

Höhenlinien

Straßenlinie

Omnibus

Öffentlicher Parkplatz

Versorgungsleitungen (unterirdisch)

Versorgungsleitungen (oberirdisch)

Br. des Eigentümerstandsverzeichnisses

Verkehrsflächenbegrenzung

sonstige Planungen

ruhender öffentlicher Parkplatz

Grenze der Verbandsgemeinde

Grenze des Landschaftsschutzgebietes

Grenze der Verkehrsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Geändert bestehenbleibende Festsetzungen

Baugebietsgrenze

Begrenzungslinie

Baulinie

Baugrenze

Begrenzungslinie zugl. Baulinie

Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Grenze des Baugebietes

Grenze des Sondergebietes

Baugebietsgrenze

Begrenzungslinie

Baulinie

Baugrenze

Begrenzungslinie zugl. Baulinie

Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiet

WR Reines Wohngebiet

WA Allgemeines Wohngebiet

MI Mischgebiet

MD Dorfgebiet

MK Kerngebiet

GE Gewerbegebiet

GI Industriegebiet

SW Wochenendhausgebiet

SO Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II Zahl der vorgeschriebenen Vollgeschosse

II max Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse

II (A) Zahl der Vollgeschosse als zwingend

0,7 Geschoßflächenzahl

0,4 Grundflächenzahl

30 Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E Einzelhäuser

Do Doppelhäuser

Hgr Hausgruppen

φ geschlossene Bauweise

Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

Satteldach

W Walmdach

PV Pultdach-Traufe

F Flachdach

30° Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr 83,20 Traufhöhe ü. NN

Flächen

St Fläche für Stellplätze (§ 9 (1) Nr. 1a BBauG)

Ga Fläche für Garagen (§ 9 (1) Nr. 1a BBauG)

Begrenzungslinie für den Gemeinbedarf (§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG)

Verkehrsflächen (öffentlich) (§ 9 (1) Nr. 3 BBauG)

Verkehrsflächen (privat) (§ 9 (1) Nr. 3 BBauG)

Versorgungsflächen (§ 9 (1) Nr. 4 BBauG)

Grünflächen (öffentlich)(§ 9 (1) Nr. 8 BBauG)

Grünflächen (privat) (§ 9 (1) Nr. 8 BBauG)

FLR Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Gem St Flächen für Gemeinschaftsstellplätze (§ 9 (1) Nr. 12 BBauG)

Gem Ga Flächen für Gemeinschaftsgaragen (§ 9 (1) Nr. 12 BBauG)

GemKiSp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 (1) Nr. 13 BBauG)

Sonstige Festsetzungen

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen (§ 9 (1) Nr. 4 BBauG)

Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern (§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG)

Anpflanzen u. Erhalten von Baum- u. Strauchgruppen (§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG)

zu erhaltender Baumbestand (§ 9 (1) Nr. 15 BBauG)

Aufgehobene Festsetzungen

CIIo Beispiele — bestehenbleibende Fluchtlinie (Begrenzungslinie) und aufgehobene Baufluchtlinie (Baulinie)

Beispiel für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (07) II o

WR 0,3 (09) III E

Bauordnung:

Die in den Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Es wird die Übereinstimmung der Bestandsangaben bescheinigt:

mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit.

mit der festgestellten städtebaulichen Planung.

Zu diesem Plan gehört ein Eigentümerbestandsverzeichnis.

Dortmund, den 26.1.1962 — Dortmund, den 26.1.1962

Städt.O.Verm.Rat — Städt.O.Verm.Rat

Entworfen und aufgestellt

Dortmund, den 1.2.1962

Baudezernent — Stadtplanungsamt

Stadtrat — Städt.O.Verm.Rat

Dieser Bebauungsplan – Entwurf – mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 16.7.1962 bis 17.8.1962 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 16.8.1962

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 27.5.1963 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 28.5.1963

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 26.3.1962 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.

Dortmund, den 27.3.1962

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 26.3.1962 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan – Entwurf – mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 27.3.1962

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 30. September 1963 genehmigt worden. AZ. II B2 125.4 (Dortmund Bd. 104)

Essen, den 23.9.1963

Landesbaubehörde Ruhr

Landesbaubehörde Ruhr

Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" – amtliches Organ der Stadt Dortmund – Nr. 61 vom 11.10.1963 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 11.10.1963

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Stadtrat

Deutsche Grundkarte 1:5000
2608 Rechts 5710 Hoch
Dortmund-Asseln
0811 S

Top Karte 1:25000
Nr. 4411
Kamen

Stadtkreis Dortmund

Gemarkung Asseln Nr. 227 Flur 7 Umlegung 1901

Gemarkung Brackel Nr. 242 Flur 2 Umlegung 1905, Neumessung 1905
Flur 3 " "

1:1000

Gezeichnet: Zaun, Techn. Angestellter

Geprüft: Vermessungsinspektor

Regierungspräsident Arnsberg
Kataster- und Vermessungsverwaltung
Herausgegeben

Br 104/1/T2

Br 104/1/T1